

# Auswirkungen des Klimawandels auf das Wasserdargebot in Deutschland

## Kostenlose Online-Veranstaltung am 15. Juni 2022

Die von der DVGW Beruflichen Bildung ausgerichtete Veranstaltung vermittelt einen Überblick über aktuelle Ergebnisse aus diversen Projekten und Klimafolgenstudien rund um die Auswirkungen des Klimawandels. Nicht zuletzt die extremen Trockenperioden in den letzten Jahren haben den Fokus in Richtung des verfügbaren Wasserdargebotes zur Deckung des erhöhten Wasserbedarfes gelenkt. Viele Bundesländer und andere Institutionen haben die bislang vorliegenden Erkenntnisse aus den zahlreichen Unter-



suchungen und Prognosen neu veröffentlicht bzw. anhand aktueller Klimaprognosen aktualisiert. Nun gilt es, diese Ergebnisse hinsichtlich ihrer Aussagen und operativen Umsetzungen ganzheitlich für die Branche zu bewerten und ein gemeinsames Systemverständnis zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das zukünftige Wasserdargebot abzuleiten. Dazu geben erfahrene Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen am 15. Juni 2022 einen aktuellen Überblick und diskutieren mit den Teilneh-

menden offene Fragen im Hinblick auf die praktische Umsetzung und Handhabung. Personen aus Wasserversorgungsunternehmen, Wasserwirtschaftsbehörden, Umweltministerien und Consultingunternehmen und weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

### + INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen und Möglichkeiten zur Anmeldung finden Sie unter [www.dvgw-veranstaltungen.de/11570](http://www.dvgw-veranstaltungen.de/11570).

☎ **Konstanze Eickmann-Ismael**  
DVGW Berufliche Bildung

## DELEGATIONSREISE ZUM WELTWASSERKONGRESS IN KOPENHAGEN

### Attraktives Rahmenprogramm und wertvoller Leitfaden durch die Veranstaltung

Die deutsche Wasserwirtschaft ist zunehmend eingebettet in einen internationalen Handlungsrahmen: Gesetze und Verordnungen kommen zunehmend aus Brüssel statt aus Berlin, der Klimawandel fordert rasche wasserwirtschaftliche Anpassungs- und Schutzmaßnahmen, die globalisierte Industriegesellschaft belastet die Wasserressourcen mit immer neuen Stoffen, internationale Hersteller liefern Lösungen für den deutschen Markt und Nachwuchskräfte orientieren sich zunehmend an den Standards und Möglichkeiten eines europaweiten Arbeitsmarkts.

Der in diesem Jahr in Kopenhagen stattfindende Weltwasserkongress (11. bis 15. September 2022) bietet vor diesem Hintergrund die besondere Gelegenheit für deutsche Unternehmen und Wasserfachleute, sich über die internationale Wasserwirtschaft, neue Trends und Herausforderungen zu informieren. Mit einer Delegationsreise nach Kopenhagen bietet das IWA-Nationalkomitee Deutschland mit den Verbänden DVGW, DWA und BDEW eine Orientierung und einen Leitfaden durch das Programm des Kongresses, liefert exklusive Informationen zu europäischen Entwicklungen und ermöglicht den Teilnehmenden die Besichtigung besonderer Wasserinnovation in der dänischen Hauptstadt. Die

Delegationsreise ermöglicht es zudem, das eigene Netzwerk auf internationalem Parkett auszubauen.

Die Anmeldung zur Delegationsreise ist kostenlos, es sind lediglich die eigenen Kosten zu tragen. Dank der großzügigen Unterstützung der mitorganisierenden Verbände fallen für die Exkursion keine zusätzlichen Kosten an. Allerdings sind die verfügbaren Plätze begrenzt, deshalb wird um zeitnahe Anmeldung gebeten. Die Hotelreservierung muss durch die Teilnehmenden an der Delegationsreise selbst erfolgen. Die Veranstalter empfehlen die Übernachtung in den angegebenen Hotels und bieten ein gemeinsames Rahmenprogramm.

### + INFORMATIONS-PLUS

Weitere Informationen und Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter [www.dvgw.de/der-dvgw/aktuelles/meldungen/meldung-vom-16052022-delegationsreise-zur-iwa-kongress-09/2022](http://www.dvgw.de/der-dvgw/aktuelles/meldungen/meldung-vom-16052022-delegationsreise-zur-iwa-kongress-09/2022). Rückfragen beantwortet Sabina Kaspers aus der DVGW-Hauptgeschäftsstelle (Tel.: 0228 9188-632, E-Mail: [sabina.kaspers@dvgw.de](mailto:sabina.kaspers@dvgw.de)).